

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Einrichtung einer gemeinsamen offenen Ganztagschule für die Gemeinschaftsgrundschule Marienheide sowie die Katholische Grundschule Marienheide;

- a) Beschluss zur Einrichtung
- b) Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis			Sitzungs- termin
	einst.	Enth.	Gegen.	
Schul- und Sportausschuss				21.06.2005
Rat der Gemeinde				29.06.2005

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Nähere Erläuterungen siehe Ausführungen im Sachverhalt

Sachverhalt:

zu a)

Zur Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 11.05.2005 hat die Verwaltung zum o.g. Tagesordnungspunkt eine umfangreiche Beschlussvorlage (0068/05) vorgelegt. Auf diese wird bezüglich der grundsätzlichen Darstellung des Themas „Einrichtung einer offenen Ganztagschule (OGTS)“ verwiesen. Der Ausschuss hat sich einstimmig für die Einrichtung einer gemeinsamen offenen Ganztagschule für die Gemeinschaftsgrundschule Marienheide sowie die Katholische Grundschule Marienheide mit **zwei Gruppen** ausgesprochen.

Das Beteiligungsverfahren gem. § 15 Schulmitwirkungsgesetz wurde durchgeführt. Die Schulkonferenzen beider Schulen haben sich einstimmig (GGs mit zwei Stimmenthaltungen) für die Einrichtung der OGTS ausgesprochen.

zu b)

Die Baukosten für die OGTS betragen ca. 460 000 €. Die Hälfte dieses Betrags (230 000 €) sind durch Eigenmittel zu finanzieren. Die Fördermittel in Höhe von 230 000 € sind zum 31.01.2006 zu beantragen. Mit der Bewilligung kann erst im April oder Mai 2006 gerechnet werden. Es ist allerdings möglich, einen vorzeitigen Baubeginn zu beantragen. Mit der Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn ist allerdings kein Anspruch auf Erhalt eines positiven Förderbescheids verbunden. Aus Fördermitteln finanzierte Aufträge dürfen erst vergeben werden, wenn der

Bewilligungsbescheid bzw. die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn vorliegt.

Die OGTS soll mit Beginn des Schuljahrs 2006/07 eingerichtet werden. Es ist daher notwendig, die Realisierung der Baumaßnahme schnellst möglich voran zu bringen. Dazu gehört, in nächster Zeit Aufträge im Bereich der Baunebenkosten – zunächst die Architektenleistungen der Leistungsphasen 1-4 (ca. 20 000 €) - zu vergeben. Weitere Aufträge aus dem Kontingent der Eigenmittel folgen Ende 2005 bzw. Anfang 2006. Um diese Maßnahmen finanzieren zu können, müssen außerplanmäßig Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Wie bereits bei der bisherigen Beratung vorgetragen, sollen hierfür u.a. Mittel in Höhe von 130 000 € verwendet werden, die im lfd. Haushalt für Sanierungsmaßnahmen am Unterkunftsgebäude Am Struckey 10 vorgesehen waren. Diese Maßnahme soll nunmehr um ein Jahr zurückgestellt werden.

Die Haushaltsmittel sind im Verwaltungshaushalt veranschlagt. Da sie im lfd. Haushaltsjahr nicht vollständig verausgabt werden, müssen sie für übertragbar erklärt werden.

Beschlussvorschlag:

zu a)

Zum Schuljahr 2006/07 wird im Schulstandort Leppestraße eine gemeinsame offene Ganztagschule für die Gemeinschaftsgrundschule Marienheide sowie die Katholische Grundschule Marienheide mit zwei Gruppen eingerichtet.

zu b)

Zur Anfinanzierung der Baumaßnahme OGTS Leppestraße – hier insbesondere der Baunebenkosten wie Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen – werden im Verwaltungshaushalt außerplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 130 000 € bereitgestellt. Finanziert wird dieser Betrag aus den Mitteln, die im lfd. Verwaltungshaushalt für die Sanierung des Unterkunftsgebäudes Am Struckey 10 vorgesehen waren. Diese Maßnahme wird um ein Jahr zurückgestellt.

Nach dem derzeitigen Stand der Planungsarbeiten kann nicht abschließend übersehen werden, ob die im Verwaltungshaushalt außerplanmäßig bereitgestellten Haushaltsmittele in diesem Jahr komplett abgerufen werden. Die Haushaltsmittel werden daher für übertragbar erklärt.

In Vertretung

Marienheide, 09.Jun.2005

Marcus Lübken